

Kirche Schwyz mitsamt ihrem Turm braucht Renovation

Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz legte dafür bereits Reserven an.

Josias Clavadetscher

Vor 67 Jahren ist die reformierte Kirche an der Schwyzer Schmiedgasse eingeweiht worden. Trotz konstant sorgfältigem Unterhalt ist sie inzwischen ziemlich in die Jahre gekommen.

Der Kirchgemeinderat hält dazu fest, dass für das Chilezentrum in Schwyz mitsamt dem markanten Glockenturm vermehrt grössere Renovationen und Sanierungen anfallen würden.

Erste Arbeiten dazu seien bereits im letzten Jahr ausgeführt worden, wie einige dringliche Renovationen und «Überprüfungsmassnahmen» am frei stehenden Glockenturm. Gleichzeitig sei auch der bauliche Zustand eingehend untersucht worden.

Erneuerungsfonds weiter ausbauen

Angesichts dieser anstehenden baulichen Massnahmen hat der Kirchgemeinderat entschieden, für den bevorstehenden Renovationsbedarf vor-sorglich Rückstellungen zu bilden. In der Betriebsrechnung 2024 sind so bereits 35'000 Franken mit den Nachkrediten fundiert worden. Auch überlege man sich, künftig jährlich «einen gewissen Betrag» ins Budget aufzunehmen, um mit einem Erneuerungsfonds für grössere Investitionen zur Erhaltung der Bausubstanz gerü-



In nächster Zeit steht eine Renovation an: die reformierte Kirche in Schwyz mit ihrem markanten Glockenturm.

Bild: Josias Clavadetscher

tet zu sein. Langfristig zurückgestellt sind bereits jetzt schon 200'000 Franken.

Die Verwaltungsrechnung 2024 schliesst bei einem Gesamtumsatz von 1,1 Millionen Franken mit einem Mehrertrag von 6600 Franken ab. Darin enthalten sind 44'000 Franken an Abschreibungen. Das Eigenkapital der Reformierten Kirchgemeinde ist damit auf 1,8 Millionen Franken gestiegen.

Kirchgemeindepräsident: «Solide Finanzlage»

Kirchgemeindepräsident Daniel Kälin, Brunnen, bezeichnet die Finanzlage fast etwas bescheiden als «solide». Die Kirchgemeinde weist nicht nur eine sehr grosse Liquidität auf, sondern muss auch keine Fremdgelder mehr bilanzieren. Es sind weder Zinsen auf langfristigen Schulden noch auf dem Kontokorrent angefallen.

«Vision 2025» wurde korrekt abgeschlossen

Vor sechs Jahren hat der Kirchgemeinderat das Projekt «Vision 2025» lanciert. Unter Beteiligung der Basis ging es darum, strategische Lösungen für die beiden Liegenschaften in Schwyz und Brunnen und zur Frage der Sigristenstelle abzuklären. Nach Abschluss der Arbeiten wurde beschlossen, dass zum jetzigen Zeitpunkt eine Veräusserung von Liegenschaften nicht infrage kom-

me, wohl aber vermehrte Vermietungen angestrebt würden. Für die Sigristenstelle und die künftige Ausgestaltung kamen keine Lösungen zustande. Im letzten Dezember hat der Kirchgemeinderat dann informiert, dass damit das Projekt «Vision 2025» eingestellt worden sei und nicht mehr weitergeführt werde.

Auf Antrag aus der Kirchgemeindeversammlung wurde darauf die Geschäftsprüfungskommission beauftragt, die Zulässigkeit dieses Entscheids zu untersuchen. Wie diese nun berichtet, lag dies eindeutig in der Kompetenz des Kirchgemeinderats. Die «Vision 2025» sei korrekt beendet worden.

Definitive Wahl für Pfarrer Lücke

Bereits im vierten Jahr ist Alexander Lücke als Pfarrverweser für die Kirchgemeinde mit ihren acht Diasporagemeinden tätig. Damit sind die formellen Voraussetzungen für eine definitive Wahl als Pfarrer gegeben. Diese wird vom Kirchgemeinderat einstimmig empfohlen.

Hinweis

Die Kirchgemeindeversammlung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz findet am Sonntag, 18. Mai, 11 Uhr, im Chilezentrum Schwyz statt.